

Lehrgrabung auf dem spätbronzezeitlichen Kupferverhüttungsplatz „Mauk A“ im Maukental (Radfeld, Unterinntal)

(Grabungsleitung: Gert Goldenberg & Markus Staudt)



Im Rahmen der montanarchäologischen Untersuchungen des Forschungszentrums HiMAT zum prähistorischen Kupferbergbau wird vom 15. Juli bis 2. August 2019 eine Lehrgrabung auf dem spätbronzezeitlichen Kupferverhüttungsplatz „Mauk A“ im Maukental bei Radfeld durchgeführt. Die vielversprechende Fundstelle wurde bereits in den 1990er Jahren sowie zuletzt 2007/2008 ansatzweise erforscht, wobei mehrere Verhüttungsbefunde wie Öfen und ein Röstbett sowie Konstruktionen zur Schlackenaufbereitung freigelegt werden konnten.

Bei der geplanten Grabung werden weitere Aufbereitungs- und Verhüttungsstrukturen mit begleitendem Fundmaterial (Gebrauchskeramik, technische Keramik, Steingeräte, Speiseabfälle, Schlacken, Hölzer, etc.) erwartet. Die Erhaltungsbedingungen sind insbesondere für organisches Material aufgrund von Schlackensandablagerungen und stellenweiser Feuchtbodenverhältnisse gut bis sehr gut. Die Grabungsarbeiten sollen weitere Informationen zur sehr komplexen Technologie der ostalpinen Kupfererzverhüttung liefern. Für die anspruchsvollen Arbeiten im Rahmen der Lehrgrabung sind technisches Verständnis, Trittsicherheit in unwegsamem Gelände, montanarchäologische Grundkenntnisse und Grabungserfahrung von Vorteil! Der Grabungsplatz wird täglich von Innsbruck aus angefahren.